



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **PROTOKOLL**

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Elfriede Mayer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1129  
Fax 08122/58-1109  
elfriede.mayer@ira-  
ed.de

Erding, 16.07.2009  
Az.:

### **13. Sitzung des Kreisausschusses am 13.07.2009**

#### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Els, Georg

Gotz, Maximilian

Knur, Herbert

Mehringer, Rainer

Meister, Michaela

Scharf-Gerlspeck, Ulrike

Schmidt, Horst

Schwimmer, Jakob

ab 14.15 Uhr

Sterr, Josef

Stieglmeier, Helga

Treffler, Stephan

Vogelfänger, Cornelia

i.V.v. Lackner Helmut

#### **sowie als Vorsitzender:**

Landrat Martin Bayerstorfer

#### **von der Verwaltung:**

Kohout Caroline

Fischer Heinz

Schmittner Josef (TOP 1)

Helfer Helmut (TOP 2)

Graßl Reiner (TOP 3, 4 und 5)

Mayer Elfriede (Protokoll)

Centner Christina



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Ferner nehmen teil:**

Architekten Anger und Groh zu TOP 3

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

## Tagesordnung

### **I. Öffentlicher Teil:**

1. Bauernmarkt  
Änderung der Satzung für die Einrichtung und den Betrieb eines Bauernmarktes (Wochenmarkt) auf dem Gelände des Freilichtmuseums des Landkreises Erding  
Vorlage: 2009/0513
2. Haushaltswesen  
außerordentliche Tilgung eines Kredites  
Vorlage: 2009/0516
3. Schulen des Landkreises - Konjunkturpaket II  
Sanierung Realschule Taufkirchen - Gebäude ehemaliges Rathaus  
Vorlage: 2009/0521
4. Richterwahl am Verwaltungsgericht München  
Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht  
Vorlage: 2009/0499
5. Schulen des Landkreises - Gymnasium Dorfen  
Brandschutzsanierung  
Vorlage: 2009/0528
6. Bekanntgaben und Anfragen
  - 6.1 Ehrenamtliche Richter in der Sozialgerichtsbarkeit
  - 6.2 Terminverschiebungen bei Sitzungen
  - 6.3 Sitzungsprogramm Session



**I. Öffentlicher Teil der Sitzung des Kreisausschusses  
am 13.07.2009**

**1. Bauernmarkt**

**Änderung der Satzung für die Einrichtung und den Betrieb eines  
Bauernmarktes (Wochenmarkt) auf dem Gelände des  
Freilichtmuseums des Landkreises Erding  
Vorlage: 2009/0513**

**Der Vorsitzende** verweist auf die versandte Vorlage. Er erklärt, aufgrund der EU-Dienstleistungsrichtlinie werden die Satzungen überprüft und angepasst. In der Anlage sei die bisherige Satzung und eine Gegenüberstellung mit der Neufassung mit versandt worden.

**Herr Schmittner** erklärt, es werde eine Anpassung verschiedener Regelungen in § 3 zur Marktsaison, zum Marktplatz und der Öffnungszeiten vorgeschlagen. Im Weiteren soll in Anlehnung der EU-rechtlichen Vorgaben eine Genehmigungsfiktion für die Anträge auf Zuteilung eines Verkaufsplatzes in die Satzung aufgenommen werden. Um dem Rechnung zu tragen werde vorgeschlagen, in § 5 folgenden Absatz 14 aufzunehmen: „Über den Antrag entscheidet der Landkreis innerhalb einer Frist von drei Monaten. Art. 42a Absatz 2 Sätze 2 bis 4 BayVwVfG gelten entsprechend. Hat der Landkreis nicht innerhalb einer Frist von 3 Monaten entschieden, gilt die Genehmigung als erteilt.“

Weiter erklärt er, als 1991 die Satzung für den Bauernmarkt erlassen worden sei, sei festgelegt worden, dass der Bauernmarkt nur im Sommerhalbjahr stattfinden solle. Zusätzlich sei in § 3 Abs. 2 S. 2 festgelegt worden, dass bei Bedarf zusätzliche Markttage abgehalten werden können.

Schon nach ein paar Jahren sei der Bauernmarkt wegen des dauerhaften Interesses ganzjährig an allen Freitagen (außer in der Weihnachtszeit) abgehalten worden.

Ähnlich sei es mit den Öffnungszeiten. Die offizielle Öffnungszeit sei von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Auf Wunsch der Anbieter und auch der Besucher werde eine Anpassung der Öffnungszeit auf 13.00 Uhr vorgeschlagen.

Herr Schmittner berichtet, erst vor kurzem sei er darauf hingewiesen worden, dass der Bauernverband und auch privat organisierte Märkte Wert darauf legen, in der Satzung das Wort „Wochenmarkt“ zu vermeiden. Es werde deshalb vorgeschlagen, das Wort Wochenmarkt in der Überschrift und in § 1 (Klammerzusatz) zu streichen. Auch in § 2 sei das Wort „Wochenmarkt“ durch „Bauernmarkt“ zu ersetzen.

**Kreisrat Knur** weist darauf hin, dass sich in § 3 Abs. 4 die Worte „am Freitag“ erübrigen und gestrichen werden sollen, weil in Abs. 3 geregelt sei, dass Markttag der Freitag sei. Das sei ausreichend.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Schmidt** fragt nach der Begründung, warum Bauernmarkt und Wochenmarkt (§ 4 Abs. 14) zu trennen sei. Er weist darauf hin, dass es richtig § 4 Abs. 14 heißen muss.

**Der Vorsitzende** erklärt, es sei wichtig darzustellen, dass kein privater Wochenmarkt auf dem Gelände des Bauernhausmuseums stattfindet.

**Herr Schmittner** ergänzt, das Wort Wochenmarkt sei ein erweiterter Begriff (z.B. Grüner Markt in Erding). Der Landkreis lege großen Wert darauf, dass nur einheimische Landwirte auf dem Bauernmarkt ihre Waren anbieten.

**Der Vorsitzende** verweist auf die zwei Anregungen, die noch eingearbeitet werden sollen und bringt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

KA/0055-14

Die Satzungsänderung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Kreistag wird empfohlen die beiliegende Änderungssatzung mit den genannten Ergänzungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

## **2. Haushaltswesen** **Außerordentliche Tilgung eines Kredites** **Vorlage: 2009/0516**

**Der Vorsitzende** erklärt, es gibt die Möglichkeit, einen Kredit zu tilgen. Es macht Sinn, denn die Spanne zwischen Eigenkapital- und Fremdkapitalzinsens sei derzeit erheblich. Der Landkreis könnte damit Geld sparen.

Er bringt folgenden Vorschlag zur Abstimmung.

KA/0056-14

Dem Kreistag wird empfohlen, die außerplanmäßige Tilgung des Kommunalkredites Nr. 3021180900 in Höhe von 1.380.094,15 € zum 30.09.2009 vorzunehmen.

Die Finanzierung der außerordentlichen Tilgung erfolgt durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

**Kreisrätin Stieglmeier** weist darauf hin, dass in der Vorlage für den Kreistag ein anderer Betrag eingesetzt sei.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass der Betrag im Beschlussvorschlag zum Kreistag richtig heißen muss: 1.380.094,15 €. Er werde bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes auf die Berichtigung hinweisen.

**3. Schulen des Landkreises - Konjunkturpaket II  
Sanierung Realschule Taufkirchen - Gebäude ehemaliges  
Rathaus  
Vorlage: 2009/0521**



**LANDKREIS  
ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Der Vorsitzende** begrüßt die Architekten Anger und Groh. Der Ausschuss für Bauen und Energie habe einen Empfehlungsbeschluss gefasst. Insgesamt sollen 1,4 Mio € investiert werden. Die Zuschusssumme sei rd. 875.000 €.

Der Vorsitzende erklärt, die Planungen seien mit dem Schulleiter abgestimmt. Bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie sei noch nicht bekannt gewesen, dass es für die Finanzierung des Ostteils auch noch Zuschüsse nach FAG geben kann. Der Anteil für das Konjunkturpaket II sei die energetische Ertüchtigung des Gebäudes (Fassade und Dach) einschließlich des Einbaus einer Holzpelletsanlage. Es sei dabei auch ein Zusammenschluss mit dem Hauptgebäude geprüft worden. Eine Überprüfung habe ergeben, dass dies jedoch nicht sinnvoll sei. Zudem plane die Gemeinde Taufkirchen in der unmittelbaren Umgebung eine Versorgung mit regenerativen Energien. Die Entscheidung werde demnächst fallen. Der Vorsitzende hofft, dass die Flexibilität dann noch gegeben sei, das noch abzuändern.

**Architekt Anger** erklärt, das Gebäude sei 1965 erstellt worden, die Fenster seien teilweise 2006 erneuert worden. Das Dach sei ungedämmt und sanierungsbedürftig. Auch der Teil, in dem das Urzeitmuseum untergebracht sei, sei sanierungsbedürftig. Die Beleuchtung sei bereits komplett ausgetauscht worden.

Mit der Sanierung seien die Fassadendämmung, die Dämmung der Geschoßdecke und die Installation der neuen Heizungsanlage, etc. geplant. Zusätzlich werden auch die Neugestaltung des Eingangsbereichs und im Gebäudeinnern die Toilettenräume, ein neues Treppengeländer, die Neugestaltung der außen liegenden Fluchttreppe, etc. und Anstricharbeiten, Bodenbelagsarbeiten gefördert.

Auf Wunsch der Schulleitung sei geplant, im Erdgeschoß eine Aula zu installieren. Derzeit habe das Gebäude keine Aula. Die rd. 200 Schüler müssen sich bei schlechtem Wetter in den Fluren aufhalten. Dazu sei es notwendig, den Gebäudeteil zu entkernen und einen größeren Raum als Aula im Erdgeschoß zu bauen. Zudem gäbe es die Möglichkeit, Klassenzimmer nachzurüsten, was derzeit wegen der beschränkten statischen Belastung nicht möglich sei.

Die Gesamtsumme belaufe sich derzeit auf rd. 1,35 Mio €. Durch das Konjunkturpaket II sei ein Zuschuss zu einer Bausumme von 1 Mio € bewilligt worden. Darin enthalten seien die energetischen Maßnahmen und die ganzen Abbrucharbeiten. Der Betrag für eine Förderung über das Konjunkturpaket II sei gedeckelt. Deshalb müsse über FAG noch eine Förderung für die Differenz von rd. 392.000 beantragt werden.



Ziel sei es, in Form einer Ziegelfassade, eine Gesamtansicht herzustellen. Dabei werden Gebäudeteile verkleidet. Die anderen Teile sollen mit einem hellen Wärmeschutz versehen werden. Architekt Anger zeigt dazu Bilder.

**Kreisrat Treffler** fragt, nachdem soviel für die Instandhaltung des Gebäudes getan wird, ob die weitere Baumaßnahme in der Förderung enthalten sei.

**Der Vorsitzende** erklärt, die Förderung beträgt rd. 874.000 € bezogen auf die Investitionssumme von rd. 1 Mio €. In dieser Summe sei jedoch die Ertüchtigung des östlichen Bauteils nicht enthalten. Nachdem dort die Aufteilung kleinräumig sei, wäre es sinnvoll, auch den jetzigen Vorbereich für den Treppenaufgang zu ertüchtigen, um ihn im Erdgeschoß als Aula mit ca. 104 m<sup>2</sup> nutzen zu können. Zusätzlich wäre es möglich, im 1. OG zwei Klassenzimmer mit je rd. 50 m<sup>2</sup> zu schaffen. Wie die Räume genutzt werden, sei von der Schulleitung zu entscheiden.

Für den zusätzlichen Teil bekommt der Landkreis einen kleineren Teil über das Konjunkturpaket II (rd. 50.000 €) gefördert, für den Rest sei eine Förderung nach FAG für Schulhausbauten möglich. Die Verwaltung habe von der Reg. von Obb bereits die Auskunft über die Förderfähigkeit (20 % – 25 %-Förderanteil) bekommen. Er denkt, wenn der Landkreis bei einer Investitionssumme von 1.350.000 € einen Zuschuss von rd. 1 Mio € bekommt und lediglich einen Eigenanteil von etwa 350.000 € zu leisten habe, und damit die komplette Ertüchtigung des Gebäudes (vollenergetisch saniert, über den Standard der EnEV 2009 mit einer neuen Heizungsanlage) habe, sei das ein tolles Projekt.

**Kreisrat Schmidt** denkt, es zeigt sich, dass das Konjunkturprogramm II greife, wenn damit auch die heimische Wirtschaft angekurbelt werde. Er fragt, ob die Treppenaufgänge auch behindertengerecht gemacht werden.

**Der Vorsitzende** erklärt, nach Information des Schulleiters wäre es dazu notwendig, außen einen Aufzug anzubringen. Dies würde aber nur bedingt etwas bringen, weil das Hauptgebäude auch nicht behindertengerecht gebaut sei. Ein Aufzug sei nahezu technisch nicht machbar, weil im Hauptgebäude Zwischenstockwerke sind und drei verschiedene Aufzüge installiert werden müssten, um auf jede Ebene kommen zu können. Der Schulleiter habe mitgeteilt, Aufzüge wären gut zu haben, aber behinderte Schüler (Rollstuhlfahrer) könnten trotzdem nicht aufgenommen werden.

**Architekt Anger** ergänzt, eine behindertengerechte Bauweise sei keine Vorgabe. Das sei so auch mit der Reg. v. Obb abgestimmt. Die Gebäudestruktur sei gegeben. Die einzige Möglichkeit wäre, auf der östlichen Seite einen Aufzug zu installieren, doch mit einem sehr großen Aufwand.

**Der Vorsitzende** erklärt, beim Einbau eines Aufzugs wäre der Umbau für eine Aula und des 1. OG unmöglich, weil die Anbindung an den Flur gewährleistet werden müsste. Zudem mache ein Aufzug in dem Bereich keinen Sinn, wenn im Hauptgebäude auch keine Aufzüge installiert werden können.



**Kreisrat Els** merkt an, die voraussichtlichen Mittel von 1.350.000 € seien im Haushalt 2010 einzuplanen. Der Zuschuss werde aber erst 2011 kommen.

**Der Vorsitzende** antwortet, nach Aussage des Regierungspräsidenten sei davon auszugehen, dass 80 % der Fördermittel noch 2010 kommen werden. Es liege aber an der Ausführung. Die letzten Schlussrechnungen müssen eingereicht sein, erst dann werde die Restauszahlung erfolgen.

**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Schmidt** fragt, ob die Planungskosten in der Summe enthalten seien. Er denkt, es wäre interessant zu hören, was die Realschule Taufkirchen seit dem Bau dem Landkreis gekostet habe.

**Herr Helfer** sichert die Ermittlung der Kosten zu.

**Der Vorsitzende** sagt, seines Wissens habe der Landkreis schon beim Kauf des Grundstückes einen hohen Fördersatz bekommen. Auch sei das Gebäude bezuschusst und die Sanierungsmaßnahmen seien hoch gefördert worden. Er denkt, die Realschule Taufkirchen sei mit die preisgünstigste Schaffung von Schul- und Nebenräumen bisher gewesen.

**Kreisrat Schmidt** stellt fest, die Schule sei aber nicht behindertengerecht gebaut worden.

**Der Vorsitzende** sagt, das sei richtig. Bisher sei das keine Bedingung gewesen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Der Vorsitzende bringt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KA/0057-14

Dem Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:

1. Dem vom Architekturbüro Anger und Groh vorgelegten Sanierungskonzeptsplan für das Gebäude des ehemaligen Rathauses wird zugestimmt.
2. Mit den Antragsunterlagen sollen das Basispaket A und das Zusatzpaket C eingereicht werden.
3. Die Mittel für die Investition in Höhe von voraussichtlich 1,4 Mio € werden im Haushalt 2010 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

4. **Richterwahl am Verwaltungsgericht München**  
**Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht**  
**Vorlage: 2009/0499**

**Der Vorsitzende** erklärt, die Fraktionen seien gebeten worden, Vorschläge einzureichen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Von Seiten der **CSU** werden vorgeschlagen:  
Baumgartner Gabriele,  
Egner Ernst,  
Hagl Monika,  
Haindl Sebastian,  
Knur Herbert,  
Mayr Elisabeth,  
Schwimmer Johann,  
Sterr Josef,  
Wegmaier Alexander  
und für den Fall des Losentscheids  
Grandinger Johann.

Die **SPD** habe vorgeschlagen:  
Jell Rosemarie, Kloster Moosen, 84405 Dorfen  
Ließ Inge, Goldacher Str. 2, 85445 Oberding  
sowie für den Fall des Losentscheides  
Groh August.

Die **FW** habe vorschlagen:  
Rübensaal Hilda, Thann 9, 84435 Lengdorf  
Korbinian Empl, Kreisrat, Emling 1, 84416 Taufkirchen/Vils

Die Faktion **Bündnis 90/Die Grünen** habe vorgeschlagen:  
Monika Wenger, Unteranger 60, 85457 Wörth

Die **ödp** habe keinen Vorschlag eingereicht.

Für die **REP** sei Martin Huber, Hubenstein 34, 84416 Taufkirchen für den Fall des Losentscheides vorgeschlagen worden.

**Kreisrat Schmidt** stellt fest, von drei Personen werden per Losentscheid zwei Personen vorgeschlagen.

**Der Vorsitzende** bringt folgenden Vorschlag zur Abstimmung:

KA/0058-14

Dem Kreistag wird empfohlen, zur Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht München folgende Personen vorzuschlagen:

## **CSU**

Baumgartner Gabriele, Hörgersdorf 24, 84416 Taufkirchen  
Egner Ernst, Ritterland 14, 85570 Ottenhofen  
Hagl Monika, Buchbacher Straße 10e, 84405 Dorfen  
Haindl Sebastian, Kreisstr. 2, 85447 Fraunberg  
Knur Herbert, Sattlerweg 10, 85459 Berglern  
Mayr Elisabeth, Straß 28, 85435 Erding  
Schwimmer Johann, Bergham 2, 84427 St. Wolfgang  
Sterr Josef, Am Mitterfeld 5, 84405 Dorfen  
Wegmaier Alexander, Hofstarring 8, 84439 Steinkirchen

(Grandinger Johann, Thal 6, 84434 Kirchberg - für den Fall des Losentscheids)





**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## **SPD**

Jell Rosemarie, Kloster Moosen, 84405 Dorfen  
Ließ Inge, Goldacher Str. 2, 85445 Oberding

(Groh August, Weiherfeld 9b, 85456 Wartenberg - für den Fall des  
Losentscheids)

## **FW**

Rübensaal Hilda, Thann 9, 84435 Lengdorf  
Korbinian Empl, Kreisrat, Emling 1, 84416 Taufkirchen/Vils

## **Bündnis 90/Die Grünen**

Monika Wenger, Unteranger 60, 85457 Wörth

## **ödp**

kein Vorschlag eingereicht

## **REP**

(Martin Huber, Hubenstein 34, 84416 Taufkirchen - für den Fall des  
Losentscheids)

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

### **5. Schulen des Landkreises - Gymnasium Dorfen Brandschutzsanierung Vorlage: 2009/0528**

**Der Vorsitzende** erklärt, für die Brandsanierung am Gymnasium Dorfen sollen zusätzlich 330.000 € im Haushalt 2009 bereitgestellt werden. Für den 1. Brandabschnitt werden rd. 830.000 € erforderlich. Dabei gehe es nicht um eine Kostenmehrung, sondern um eine Kostenverlagerung, weil bei der Sanierung die Brandabschnitte zunächst pauschal gebildet worden sind und dafür eine Summe von 500.000 € im Haushalt 2009 eingestellt worden sei. Nach Aussage der Architekten sei es sinnvoll, den kompletten Brandabschnitt zu sanieren.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, bringt der Vorsitzende folgenden Vorschlag zur Abstimmung:

KA/0059-14

Dem Kreistag wird empfohlen, die erforderlichen Mittel in Höhe von 330.000 € überplanmäßig bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen und Entnahme aus der Deckungsreserve.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## 6. Bekanntgaben und Anfragen

### 6.1 Ehrenamtliche Richter in der Sozialgerichtsbarkeit

**Der Vorsitzende** gibt bekannt, zur Berufung von ehrenamtlichen Richtern in der Sozialgerichtsbarkeit habe er den bisherigen ehrenamtlichen Richter Christoph Kober weiterhin vorgeschlagen. Bei einer Neubestellung hätte er das Votum des Ausschusses eingeholt.

Einwendungen bestehen nicht.

### 6.2 Terminverschiebungen bei Sitzungen

**Kreisrat Schmidt** bittet, künftig Terminverschiebungen (heutige Kreistagssitzung) eher bekanntzugeben.

**Frau Kohout** antwortet, der Termin der Kreistagssitzung sei deshalb verschoben worden, weil im Ausschuss für Bauen und Energie am 02.07. Beschlüsse gefasst worden sind, denen der Kreistag zustimmen müsse.

### 6.3 Sitzungsprogramm Session

**Kreisrat Schmidt** merkt an, eine Zeit lang sei es nicht möglich gewesen, über Session den Sitzungsdienst nachzuvollziehen.

**Frau Kohout** sagt, das Problem sei technischer Art gewesen. Das Problem sei mittlerweile behoben.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet **der Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreisausschusses um 14.50 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Elfriede Mayer  
Verwaltungsangestellte